

Kreisumlage soll sinken

KREIS PLÖN. Den Finanzen des Kreises Plön geht es so gut wie seit Langem nicht mehr. Das sollen auch die Gemeinden und Städte zu spüren bekommen. Die Kreisumlage soll 2019 sinken.

Die SPD-Fraktion hat das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung am 6. Dezember setzen lassen. Um wie viel Prozentpunkte genau sie die Kommunen entlasten möchte, „das haben wir noch nicht abschließend beantwortet“, so SPD-Fraktionsvorsitzender Kai Bellstedt.

Die KWG bringt schon eine Zahl ins Spiel: 1,5 Prozentpunkte weniger auf 34,5 Prozent, fordert KWG-Vorsitzender Klaus Blöcker. Rund zwei Millionen Euro würden Städte und Gemeinden dadurch entlastet.

Wie gut es dem Kreis derzeit geht, verdeutlichen drei Zahlen. 2017 schloss der Haushalt mit einem Überschuss von 6,5 Millionen Euro. Die allgemeine Rücklage beträgt nun 15 Millionen Euro. Die Verschuldung schrumpfte auf 35 Millionen Euro. Vor ein paar Jahren lag sie noch bei 50 Millionen Euro. *hjs*